

**BOGDÁNYI HÍRADÓ – JUNI 2014**  
**SEITEN 2 – 3 – 4**

**ÖNKORMÁNYZATI HÍREK**

**NACHRICHTEN DER SELBSTVERWALTUNG**

**INFORMATION ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG  
VOM 28. APRIL 2014**

Die Selbstverwaltungen des Landkreises Szentendre wurden vom Leiter des fachärztlichen Instituts (SZEI) ersucht, den Erwerb eines Ultraschallgeräts zu unterstützen. Das Gerät aus dem Jahr 2004 ist veraltet und entspricht nicht mehr der modernen Technik. Der Preis für einen neuen Apparat würde sich auf 12 Mio. Ft belaufen, wovon 8 Mio. die zu versorgenden Gemeinden ihrem Einwohneranteil entsprechend aufzubringen hätten. Für Dunabogdány würde dies eine Summe von etwa 410.000 Ft bedeuten. Da wegen der außerordentlichen Haushaltsausgaben dieser Betrag derzeit nicht geleistet werden kann, wird nach Kenntnis der Einnahmen im 4. Quartal 2014 das Ersuchen erneut überprüft werden.

Die Bauarbeiten der Schulmensa sind die Aufwärmung der Speisen betreffend soweit fertiggestellt. Es stehen noch zwei Bereiche aus. Für das Entlüftungssystem erfordert die Sicherheit der Zugänge ein Vordach im Eingangsbereich und einen Aufgang, was einer Änderung der Baugenehmigung bedarf. Des Weiteren ist der Erwerb und Einbau von küchentechnologischer Einrichtung notwendig. Vom Kredit für die Schulmensa wurden bislang 11,3 Mio. Ft verwendet; für die abschließenden Arbeiten stehen noch 7,7 Mio. Ft zur Verfügung; die zum Teil geschätzten abschließenden Maßnahmen betragen jedoch 8,9 Mio. Ft. Ursache für diesen Fehlbetrag ist abweichend von dem vorliegenden Angebot die Verteuerung von küchentechnologischen Geräten aus rostfreiem Stahl. Der Gemeinderat beschloss die Einholung weiterer Angebote, wobei eine Überprüfung der Liste des erforderlichen Bedarfs unter Berücksichtigung des vorhandenen Bestandes vorzunehmen ist. Die Koordinierung der anstehenden Aufgaben wird Gemeinderatsmitglied Gergely Schuszter übernehmen; der Finanzrahmen des Haushaltsplans 2014 darf nicht überschritten werden.

Für die Unterstützung der örtlichen Zivilorganisationen 2014 wurde eine Bewerbung ausgeschrieben; Termin für die Antragstellung war der 31. März. Auf der Grundlage der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen, Siedlungsentwicklung und Umweltschutz wurde vom Gemeinderat über die Subventionen wie folgt entschieden:

Cäcilien – Chor	50.000 Ft
Schulstiftung	130.000 Ft
Öffentliche Stiftung für die Deutschen	400.000 Ft
Kindergartenstiftung	250.000 Ft
Sportverein	1.300.000 Ft
Verein FAKULT	300.000 Ft
Gemeinnütziger Verein „Achte auf mich!“	150.000 Ft
Kreis der Kleingärtner	175.000 Ft
Stiftung St. Johannes von Nepomuk	200.000 Ft
Rentner – Club	175.000 Ft

Den Zuschuss für den Wassersportverein betreffend sind noch weitere Verhandlungen erforderlich. Die Auszahlungen richten sich nach den abzuschließenden Zuschussverträgen.

Ferner wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass der Sportverein für den Kauf eines Traktors eine Förderung in Höhe von 500.000 Ft erhält.

Beabsichtigt ist, dass Dunabogdány an der gemeinsamen Mückenbekämpfung zusammen mit den Gemeinden Budakalász, Pócsmegyer, Szentendre, Szigetmonostor, Tahitófalu und Visegrád teilnimmt; die entsprechende Erklärung wurde abgegeben.

Die Regelung der gemeindeeigenen Grundstücke am Ende des Csapás Weges (Festschreibung der tatsächlichen Nutzung innerhalb des sechs Grundstücke umfassenden Blocks, Veräußerung des zurückerworbenen Grundstücks) ist seit längerer Zeit im Gange. Es wurden die Verträge betreffs Verkauf und Grundstücktausch gefertigt sowie die Kostenaufteilung zwischen den Betroffenen geregelt. Der Kaufpreis für das Grundstück der Selbstverwaltung wurde vom Käufer akzeptiert.

Der Ausschuss Volkswohl, Unterricht, Kultur und Sport wurde vom Gemeinderat ersucht, in seiner nächsten Sitzung einen Beschluss über die Vergabe der Spenden an vom Hochwasser geschädigte Privatpersonen in der zweiten Runde herbeizuführen.

Der Gemeindevorstand Dr. József Németh informierte den Gemeinderat darüber, dass bezüglich der Kaufangebote der Grundstücke Nr. 2549/1 und 2550/1 ein Grundstückteilungsbeschluss erforderlich sei. Der Gemeinderat erteilte die diesbezügliche Zustimmung.

## **INFORMATION ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12. MAI 2014**

### **Bericht des Bürgermeisters**

12. April

Einweihung des neben der Reformierten Kirche errichteten Denkmals am Landesgedenktag für die Ausgesiedelten Oberungarns in Erinnerung an die aus Siebenbürgen geflüchteten und aus Oberungarn ausgesiedelten ungarischen Familien, die nach Dunabogdány kamen.

12. April

Außerdem Aufräumungsarbeiten auf dem Spielplatz und in der Umgebung des Donauufers sowie Anstrich des Schulzaunes durch 60 freiwillige Helfer der Stiftung der Amerikanischen Handelskammer. Ihnen auch auf diesem Weg einen Dank für die Arbeit sowie für die gestellten Materialien.

15. April abends

In Diósd mit mehreren Vertretern anderer Gemeinden Begutachtung des öffentlichen LED Beleuchtungssystems, das eine Energieersparnis um 50 % erbringen würde. Die Möglichkeit wird geprüft.

16. April

Tagung des Ausschusses für örtlichen Schutz in Szentendre. Angenommen wurde der Arbeits - und Sitzungsplan 2014, berichtet über die Rolle der Unteroffiziersakademie des Verteidigungsministeriums bei den Hochwasserschutzmaßnahmen 2013 sowie die Tätigkeit der Wasserdirektion nach der Überflutung 2013.

17. April

Teilnahme des Bürgermeisters an der Feierstunde im Festsaal des Rathauses in Szentendre aus Anlass der Übergabe des Beglaubigungsschreibens an den wiedergewählten Parlamentsabgeordneten Sándor Hadházy.

22. April

Abschluss des Gerichtsverfahrens 1. Instanz der Firma KVG ZRt gegen die Selbstverwaltung in Sachen Rückzahlung der Garantieleistung.

Gemäß Vertrag 2009 betreffs Müllabtransport hatte das Unternehmen eine Erfüllungsgarantie in Höhe von 3 Mio. Ft zu entrichten. Die Rückzahlung wurde mit der Begründung verweigert, dass der Vertrag seitens der Firma gekündigt worden sei. Im Prozess wurde die Gemeinde zur Entrichtung verurteilt.

24. April

In Szentendre Beteiligung am Forum Arbeitskräftemarkt der Zentrale für Arbeitsangelegenheiten. Informiert wurde über die Erfüllung von Arbeitskräfteprogrammen, das neue virtuelle Arbeitskräfteportal sowie über Arbeitsschutzmaßnahmen bei der öffentlichen Arbeitsbeschaffung.

25. – 27. April

Besuch des Bürgermeisters der deutschen Partnergemeinde Leutenbach in Dunabogdány. Im Rahmen einer Schulfeier Übergabe der neuen Computer aus der Spendensumme von 500.000 Ft, Teilnahme am 26. April an der Borzsongas (*Anm.: Weinfestival in Villány*).

1. Mai

Im Zeichen der Traditionspflege erneute Aufstellung des Maibaums durch die Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung auf dem kleinen Platz neben der Post.

5. Mai

Sitzung des Ausschusses Volkswohl, Unterricht, Kultur und Sport wegen Verteilung der für die Hochwassergeschädigten eingegangenen Spenden in der zweiten Runde.

7. Mai

Anlieferung von fünf vollständigen Rechnern für das Rathaus aufgrund einer Bewerbung für Modernisierung der Computersysteme der Selbstverwaltung.

7. Mai

Außerdem behördliche Begehung des Freistrandes am Donauufer; beantragt wurde eine Eröffnungszeit vom 15. Juni bis 31. August.

9. Mai

Tagung DÖT (Verband der Selbstverwaltungen am Donauknie) in Tahitótfalu (siehe unter Tagungsordnungspunkte).

10. Mai

Beteiligung der Gemeinde an der Landesabfallsammelaktion „Te Szedd“ (Nimm auf); danke für die Sammeltätigkeit von Schülern und Erwachsenen.

10. Mai

Ferner Jubiläumfest 20 Jahre Rentnerclub.

11. Mai

Nationalitätennachmittag der Deutschen Nationalitätenselbstverwaltung im Haus der Bildung.

12. Mai

Teilnahme des Bürgermeisters an der Ratssitzung des Verbandes Regionale Abfallbewirtschaftung Duna – Vértes Köze. Es wurde der Bericht 2013 angenommen und Beschlüsse betreffs Beauftragung von Sachverständigen für Ausschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit gefasst.

Der erste Tag der selektiven Abfallsammlung, Abholung vor Haus, am 30. April verlief mit annehmbarem Erfolg, jedoch wird bei den Glassammelstellen noch immer sonstiger Müll entsorgt. Die Einwohnerschaft ist aufgerufen, den in der Mai-Nr. der Zeitung veröffentlichten Abfalltermin vermehrt zu beachten.

Vom Siedlungsplaner bzw. Hauptarchitekten wurde bereits zum dritten Mal die Änderung des eingereichten Gestaltungsplans erörtert; die Antwort steht bedauerlicherweise noch immer aus.

Das öffentliche Arbeitsbeschaffungsprogramm sieht für den Sommer in der Zeit vom 1. Mai bis 30. Sept. die Anstellung von 11 Beschäftigten zu je 8 Stunden vor; der Lohnzuschuss beträgt 85 %.

### **Erörterte Tagesordnungspunkte**

Der Bericht 2013 der Firma Wasserwerk – und Dienstleistungs - Nonprofit GmbH wurde vom Gemeinderat angenommen. Der Geschäftsführer sowie der Ausschuss für Buchhaltung und Kontrolle referierten über die Tätigkeit, die die öffentlichen Dienstleistungen, die Pflege der öffentlichen Flächen, die Abfallbewirtschaftung und die Sportanlagen, umfasst. Der Personalbestand habe sich 2013 nicht verändert und die finanzielle Situation der Firma im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verschlechtert. Die Hauptsumme beträgt 105.897.000, das Eigenkapital 58.541.000, die Bilanzsumme 352.000 Ft.

Nach Anhörung des Berichts 2013 des von zehn Siedlungen gemeinsam betriebenen Dienstes Familienhilfe und Kinderwohlfahrt am Donauknie, wonach im Vergleich zu den anderen Gemeinden die Leistung für 12 Familien und 17 Kinderhilfen nicht hoch gewesen sei, wurde dieser angenommen.

Im Bericht 2013 des Vereins „Achte auf mich“ wurde ausgeführt, dass die häuslichen Hilfeleistungen von 33 Personen - davon 4 Neuzugänge und 11 Ausscheidende (acht Personen sind verstorben, eine kam ins Seniorenheim und zwei verzichteten auf Leistungen) – in Anspruch genommen worden seien. Hilfe sei außerdem 16 Behinderten gewährt worden. Am 2. Dez. 2013 sei die Kindertagesstätte und das Spielhaus „Csere Matyi“ mit einer Aufnahmekapazität von 12 Kindern im Alter von 1 – 3 Jahren eröffnet worden. Der Bericht wurde angenommen und Anerkennung für die gute Arbeit ausgesprochen.

Der Bürgermeister referierte über die Sitzung des Verbandes der Selbstverwaltungen am Donauknie (DÖT). Nach dem Finanzbericht für die

Jahre 2011-2013 sei Dunabogdány betreffend die Beitrittssumme noch offen gewesen, die von der DPÖTKT übernommen werde, sodass für die Selbstverwaltung keine Zahlungspflicht bestehe. Die Änderung des Verbandsabkommen, die zu neuen, erweiterten Zuständigkeiten geführt hätte, sei vertagt worden, da sowohl Dunabogdány als auch Visegrád sich dagegen ausgesprochen hätten. Grund hierfür sei gewesen, dass sich Dunabogdány im ursprünglichen Abkommen zur Fertigung der Genehmigungspläne für die Feuerwehr – Rettungsstation sowie den Bau des Feuerwehrgebäudes verpflichtet habe und das Zuschussversprechen des Innenministeriums für die Jahre 2015/2016 noch nicht konkretisiert worden sei. Zum Haushaltsplan 2014 wurde ausgeführt, dass die Einzahlung des Startkapitals seitens der DPÖTKT für Dunabogdány noch nicht eingegangen sei und dies bis zur Klärung nicht berücksichtigt werden könne. Tahitótfalu habe 2013 über seine Verpflichtungen hinaus 6 Mio. Ft für den Verband vorgesehen. Damit und mit den Mitgliedsbeiträgen 2014 stünden ausreichende Mittel zur Fortführung der Verbandstätigkeit zur Verfügung. Über die Verwendung der im Haushaltsplan 2014 vorgesehenen voraussichtlichen Ausgaben werde der Verbandsrat entscheiden.

Der frühere Bürgermeister der Partnerstadt Leutenbach Horst Gebhard wurde zu seinem 75. Geburtstag mit einem Glückwunschsreiben namens der Selbstverwaltung und der Deutschen Nationalitätenselbstverwaltung geehrt.

Die Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung mittels LED Technologie wird aufgrund der in Diósd gewonnenen Erkenntnisse geprüft werden. Betreffs Austausch der Beleuchtungskörper seien Angebote eingegangen. Wegen der Größe des Projekts sei eine Ausschreibung erforderlich.

Von mehreren Grundstückseigentümern in der Öregkálvária utca wurde bei ELMÜ die Stromzufuhr beantragt, wofür dem Stromversorgungsunternehmen gegenüber die Unterstützung der Selbstverwaltung sinnvoll wäre.

Der örtliche Produktmarkt könnte in den Sommermonaten während der Touristensaison regelmäßig wöchentlich abgehalten werden. Der zuständige Ausschuss wird den in der Híradó erschienenen Vorschlag überprüfen; im Monat Jun verbleibe es bei der bisherigen Regelung freitags jede 2. Woche.

Abschließend wurde in nicht öffentlicher Sitzung über die Vergabe der Auszeichnung „Für die Kultur Dunabogdánys“ entschieden. Zur Übergabe komme es an Pfingsten anlässlich des Jubiläumskonzertes der Schwabenkapelle.

## **INFORMATION ÜBER DIE AUSSERORDENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19. MAI 2014**

Im 1. Tagesordnungspunkt wurden die 2014/2015 erforderlichen Maßnahmen für den Deutschen Nationalitätenkindergarten im Hinblick auf die zu erwartende Kinderzahl erörtert. Es wurden in der Zeit der Einschreibung vom 5. bis 9. Mai für die Gruppe der Kleinen 38 Kinder aus Bogdány angemeldet. Die Kapazität der fünf Gruppen beträgt derzeit durchschnittlich 25 Kinder, sodass der Gemeinderat für das nächste Jahr eine Überschreitung der Gruppenstärke billigt, da sich die Anzahl der Kinder auf 139 erhöhte.

Die VO der Selbstverwaltung Nr. 12/2011 (vom 31.05.) wurde betreffs der Organisations – und Tätigkeitssatzung modifiziert und entsprechend der Gesetzesänderungen die Liste der Fachaufgaben ergänzt.

Zur Verlegung eines Erdkabels unter der Straße zwecks Stromversorgung eines Grundstücks, gelegen in Bogonhat major, erteilt des Gemeinderat die Genehmigung.

Der Transformator der Stromwerke ELMÜ in der Hajó u. wird regelmäßig bei Hochwasser erreicht und ist daher abzuschalten, mit der Folge, dass auch die Abwasseranlage, die das Wasser von Kisoroszi, Szentgyörgypusztá, Dunabogdány in Richtung Szentendre weiterleitet, ausfällt. Das in der Árpád utca austretende Schmutzwasser muss zur Donau hin abgeleitet werden, was zur Kontaminierung einer großen Fläche führt. Somit unterbreitete ELMÜ eine Alternativlösung, deren Planung und Durchführung ca. 0,75 – 1 Mio. Ft kosten würde. Die für die Höherlegung oder Verlegung des Transformators erforderlichen Mittel könnten aus den eingegangenen Hochwasserspendsen aufgebracht werden.

An der Anmietung der zurzeit leerstehenden Wohnung des Gemeindevotars wäre ein Polizist der Polizeistation Visegrád interessiert. Der Gemeinderat billigt die Vermietung und bereitet den Mietvertrag vor.

Im Rahmen der Beziehungen Bogdaner Gemeinden im Karpatenbecken wurde von Nyírbogdány zur Teilnahme am III. Schnitter-Dresch-Wettbewerb sowie zum Auftritt beim kulturellen Programm am 19. Juli eingeladen. Teilnehmer aus Nyírbogdány werden zum Pörkölt-Wettbewerb Ende Juni nach Duanbogdány eingeladen werden.

*Pályi Gyula*  
Bürgermeister

## BOGDÁNYI HÍRADÓ – SEITE 7

### ÚJ SZÁMITÓGÉPEK A DUNABOGDÁNYI ISKOLÁBAN

#### NEUE RECHNER IN DER BOGDANER SCHULE

Am 26. April wurde im Rahmen eines Festaktes der erneuerte Informatik-Saal der Grundschule Dunabogdány übergeben. Aus Spenden der Schulstiftung und der deutschen Partnergemeinde Leutenbach wurde die Schule um 13 neue Computer und 3 Monitore bereichert.

Wir befragten die Schuldirektorin Frau Spathné Faragó Éva, wie es ihr gelang, all dies zu verwirklichen:

Die Angelegenheit nahm vor etwa fünf Jahren ihren Anfang als ich Direktorin dieser Schule wurde. Schon damals war ersichtlich, dass zwar das Schulgebäude sehr schön renoviert war mit Turnhalle und Schwimmbekken im Schulhof, es aber an Lehrmaterial, vor allem bezüglich der Informatik fehlte. In den fünf Jahren hatten wir mehrere Versuche unternommen um Abhilfe zu schaffen, jedoch ohne zufriedenstellenden Erfolg.

Da - wie wir wussten - der Selbstverwaltung die hierfür erforderlichen Mittel bereits im Jahr 2012 ausgegangen waren, versuchten wir uns anderweitig zu behelfen.

Wir gründeten also 2011 die Schulstiftung, sammelten die Einnahmen aus verschiedenen Veranstaltungen und überprüften die wichtigsten Bedürfnisse, wobei im Informatik-Saal der Austausch der veralteten Computer, die bereits ca. 10 Jahre im Gebrauch waren, an erster Stelle stand.

Schon vor zwei Jahren bekamen wir von Leutenbach Hilfe als Herr Lämmle unserer Schule Monitore schenkte. Dies brachte uns auf die Idee, dass wir vielleicht auf diesem Wege zu gebrauchten, aber sich in gutem Zustand befindlichen Computern gelangen könnten.

Mit unserem Anliegen wandten wir uns an den Bürgermeister von Leutenbach Herrn Jürgen Kiesel, der uns versprach unser Vorhaben zu unterstützen.

Die Verwirklichung übertraf all unsere Erwartungen, denn wir erhielten keine gebrauchten Computer, sondern 2.000 €. Dieser Betrag, ergänzt von unserer Stiftung, ermöglichte uns die Anschaffung von 13 neuen Rechnern und 3 Monitoren.

Unser Informatik-Saal ist nunmehr mit solchen Geräten ausgestattet, welche die Anwendung der neuesten Software und eine reibungslose Arbeit ermöglichen.

Außerdem ist nun auch die Möglichkeit gegeben, nicht nur in den Informatik-Stunden, sondern auch in anderen Unterrichtsfächern die Anlagen zu nutzen.

Ich bin stolz, dass wir somit in dieser wichtigen Angelegenheit zu einem guten Ende gelangten. Für die Hilfe, die gemeinsamen Überlegungen und den gefundenen Weg, geht mein Dank an die Vorsitzende der Stiftung, Frau Zsófia Kránicz-Kammerer, an die Kuratoriumsmitglieder und an die Kollegen, unter anderem an das Kindergarten-Kuratorium.

Der allergrößte Dank aber gebührt dem Herrn Bürgermeister der Stadt Leutenbach, der die Bedeutung unseres Anliegens mitempfand und sich für die Unterstützung, wie auch in vielen anderen Fällen in Dunabogdány, einsetzte. Sehr erfreut bin ich, dass er persönlich bei der Übergabe anwesend sein und sich überzeugen konnte, dass die Spende an die richtige Stelle gelangte.

*Foto unten:*

*Bürgermeister Jürgen Kiesel übergibt die Spende von 2.000 € an Spáthné Fragó Éva*